

Befund und Dokumentation = Bilan et documentation = Risultato e documentazione

Autor(en): **Casanova, Brigitte / Amstutz, Daniel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Physioactive**

Band (Jahr): **51 (2015)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Befund und Dokumentation

Bilan et documentation

Risultato e documentazione



bc



da

Von den Langspielplatten über die CD bis hin zu mp3-Dateien und zum heutigen Streamen der Musik haben sich Tonträger in den letzten Jahrzehnten sehr stark verändert. Die Digitalisierung machte es möglich. Fast kleiner erscheint da der Schritt von der handgeschriebenen Dokumentation des Befunds und des Verlaufs hin zu elektronischer Dokumentation via PC, Notebooks oder Tablets. Zwei grosse Institutionen und zwei Praxen berichten, wie sie die Umstellung bewältigt haben. Allen gemeinsam ist, dass niemand mehr zurück möchte.

Eine technische Entwicklung in der Bildgebung erlaubt es, dass erste arthrotische Veränderungen noch vor strukturellen Schäden am Gelenk sichtbar gemacht werden können. Über das SPECT/CT und seine Möglichkeiten schreibt ein Knieorthopäde.

In einem Anamnesegespräch fragt die Physiotherapeutin immer nach eingenommenen Medikamenten. Ein Altersmediziner erklärt, wie die Zusammenhänge zwischen den Medikamenten und dem Sturzrisiko sind.

Wir wünschen eine interessante Lektüre rund um das Schwerpunktthema «Befund und Dokumentation». |

*Herzliche Grüsse,
Brigitte Casanova und Daniel Amstutz
red@physioswiss.ch*

Les supports du son ont énormément changé au cours des dernières décennies, passant des microsillons aux CD, puis aux fichiers mp3 jusqu'au streaming actuel de la musique. C'est la numérisation qui a rendu tout cela possible. En comparaison, le passage de la documentation manuscrite du bilan et du suivi de traitement à la documentation électronique via PC, notebooks ou tablettes semble presque moindre. Deux grandes institutions et deux cabinets racontent comment ils ont réalisé ce changement. Leur point commun est que personne ne souhaiterait revenir en arrière.

Un progrès technique dans le domaine de l'imagerie permet de rendre visibles les premières modifications arthrosiques avant l'apparition de dommages structuraux dans l'articulation. Un orthopédiste du genou parle du SPECT/CT et de ses possibilités.

Lors de l'entretien d'anamnèse, un physiothérapeute demande toujours au patient quels médicaments il prend. Un gériatre explique quels sont les liens entre les médicaments et les risques de chute.

Nous vous souhaitons une lecture intéressante sur le sujet phare «Bilan et documentation». |

*Cordialement,
Brigitte Casanova et Daniel Amstutz
red@physioswiss.ch*

Dal disco in vinile, passando per il CD, gli mp3 e l'attuale streaming della musica, i supporti per il suono hanno subito, in questi ultimi decenni, enormi cambiamenti. E' la numerizzazione ad aver reso possibile tutto ciò. Paragonato a questo, il passaggio dalla documentazione manoscritta del risultato e del loro sviluppo alla documentazione elettronica via PC, notebooks o tablet potrebbe sembrare solo un piccolo passo verso il futuro. Due grandi istituti e due studi di fisioterapia raccontano come hanno introdotto questo cambiamento. Il punto in comune è che nessuno vuole più tornare al vecchio sistema.

Il progresso tecnico nel settore della radiologia permette di rendere visibile le prime modifiche artrosiche prima dell'apparizione dei danni strutturali nell'articolazione. Un ortopedico del ginocchio ci presenta lo SPECT/CT e le sue possibilità.

Durante un'anamnesi, un fisioterapista chiede sempre quali siano i medicinali assunti dal paziente. Un geriatra spiega le relazioni esistenti tra i medicinali e i rischi di cadute.

Vi auguriamo buona lettura dei vari articoli che si sviluppano attorno al tema «Risultato e documentazione». |

*Cordiali saluti,
Brigitte Casanova e Daniel Amstutz
red@physioswiss.ch*



Wir bringen alle zusammen.

Wollen auch Sie die Vorteile der elektronischen Leistungsabrechnung kennenlernen? Wir zeigen sie Ihnen gerne auf www.medidata.ch oder in einem Beratungsgespräch. Melden Sie sich ganz bequem und unverbindlich via www.medidata.ch/callback.

Erfahren Sie mehr auf www.medidata.ch

MediData
Für eine gesunde Entwicklung.